

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Schriftmäßige Prüfung Herrn M. Zachariae Grapii, ...  
Archi-Diaconi zu Rostock, gehaltenen Buß-Predigt, Von  
der Versäumten Gottes-Gnade aus Rom. II. vers. I. ... II.**

**Besseritz, Johann Siegmund**

**Leipzig, 1701**

**§. 1**

**urn:nbn:de:bsz:31-105758**



## In Nahmen IEsu/ Almen!

S. I.

**M**unter andern/ welche bisshero die in der H. Schrift gegründete und von so vielen tapfern Theologis unserer Kirchen bewährte Lehre von dem Termin der von Gott bestimten Gnaden-Zeit angesuchten/ ist nur neuligst wiederum zu Rostock ein neuer auffgestanden/ welcher eine von ihm gehaltene Bus-Predigt über den Text aus der Epist. an die Römer Cap. II. v. II. Die versäumte Gottes-Gnade titulirt/ ans Licht gegeben. In welcher er eben mit den Argumenten / welche bereits von andern Adversariis der göttlichen Wahrheit gebrauchet worden/ das Gegenthil behaupten will; daß nemlich allen / auch denen verstecktesten Sündern/ und wenn sie tausendmal gefallen/ (wie die Hrn. Rostocker in ihrem Responso über M. Bösens Blüchlein zu reden beliebet haben/) und also die ihnen so oft angetragene Gnade Gottes boshaftig von sich gestossen; iedemnoch die Gnaden-Thür bis an den letzten Athem ihres Lebens offen stünde. Nun war ich zwar anfänglich nicht willens meine Gedanken über solche Predigt schriftlich zu eröffnen. Massen ich bald auff dem Titul erblickete/ daß der Autor Doctorandus, ich aber nur noch ein Studiosus Theologie bin. Da ich aber in in die Predigt selbst hinein guckete/ und darinne mehr Affecten, als bündige argumenta und erbauliche Sachen wahrnahm; insonderheit aber sahe/ wie daß er den Text und sonderlich den 4. und 5. vers des bemeldten II. Cap. der Epistel an die Römer/ welcher in der Disput. de Statu induratorum §. XXV. &

XXIX. angeführt/ und mit dem sel. D. Lysero in seinem Systemat. Thetico-Exeget. p. 678. 681. it. p. 1489. von gänzlich Verstockten angenommen worden/ so gar verdrehten/ um hiermit seine Meinung zu behaupten: Als liesse mich gar leicht bereden/ diesen Text von der übeln Auslegung zu vindiciren und des sel. Hrn. D. Lyseri sentenz zu retten. Bevorab da sich Hr. D. R. schon etliche mahl erklärte/ nicht mit einem iedweden jungen Mann/ der seuchtig in Fragen und Wort-Kriegen ist/ 1. Tim. VI. 4. sich einzulassen/ würde es auch schlechte Ehre haben. Bitte dannenhero den geneigten Leser/ diese meine Gedancken über des Hrn. M. Grapii Predigt zu prüfen/ so wird er bald sehen/ ob ich/ oder der Hr. Doctorandus der Warheit näher komme.

S. 2. Man siehet aber gleich aus dem Titul/ wie eingebildet und ziemlich vermessn der Mann sey/ (ob er wohl in seiner præfation lauter Demuth und Exfer für GOTT und seine Ehre vor geben will) indem er als ein gar junger Prediger/ der vor 5. Jahren mit mir in Leipzig Collegia Theologica gehalten/ diejenigen vor Neulinge zu schelten sich unterstehet/ die mit D. Luthero, Hülsemanno, Dannhauero und vielen andern vortrefflichen Lehrern unserer Kirchen/ den von GOTT bestimmten Gnaden-Termin lehren und vertheidigen. Welchen er doch gar nicht beykommt/ und mit mir aus selbigen noch vieles zu lernen hat. Was seine Predigt betrifft/ so finde ich in selbiger eine Vorrede/ die Predigt an sich selbst/ und denn einen Nachbericht/ bey welchen ieden etwas wird zu erinnern seyn. In der præfation flaget er über falsche Propheten/ und rechnet zu denselben nicht allein den Autorem des ewigen Evangelii von der Wiederbringung aller Dinge/ (welches Buch sich an nechst vergangener Michaelis-Messe in fol. gezeiget;) sondern auch diejenigen/ die den von GOTT bestimmten Gnaden-Termin bisher behauptet haben. Was nun den Autorem des ewigen Evangelii betrifft/ so gestebe gern/ daß ichs mit ihm nicht halte/ gleichwohl aber sähe gern/ daß er so wohl uns Studiosis, als auch andern zum besten/ es sein gründlich refutiret und seine Disputation mit gerettet würde. Wie ich nebst andern bereits diese neue Jahrs-Messe gehoffet/ es würde entweder

von